

Samstag: Geschwitzt wird heut als gäb es Geld  
Versteckt in unserm Faustballfeld.

Sonntag: Colonel Foster mit dem Alten  
Sieht sich das Lager neu gestalten.

Montag: Herr Müller gab das Künstler-Zeichen,  
Mit Firnis unsere Tür'n zu streichen.  
Ein Sportsmann, der sich schwer bewegt,  
Hat Aufseh'n gleich beim Skat erregt.

Dienstag: Dem Führer Heil! geziemt sich heute  
Für alle Achsen-Bundesleute.  
Herr Hessmann hier an würd'gem Ort  
Begeistert uns mit seinem Wort.  
Japaner hier und Italiener,  
Sie machen auch die Hütten schöner.

Mittwoch: Wenn ein Lohn wird überwiesen,  
Ist man schnell auf seinen Füßen.  
Ein Wagen voll mit Tui-Bier  
Ist endlich eingetroffen hier!

Donnerst: Die Bilanz wird ~~NE~~ uns erklärt;  
Noch ist scheinbar nichts verkehrt.  
Doch bald wird etwas eingeführt,  
Auf dass keiner sein Geld verliert.--

Freitag: Am Karfreitag auf der Welt  
Wird die Arbeit eingestellt;  
Nur der Pflug in Pahiatua  
Weiss nichts von der Lager-Uhr.--

!! ERÖFFNUNG DER BAR !!  
(Von unserem Sonderberichterstatter)

Punkt 4.30 Uhr am heutigen Nachmittag öffneten sich die Schleusen an der langen Bar im grossen Raum des Kantine-Gebäudes. Geschickt arrangierte, scheinbar unabsehbare Reihen von Flaschen funkelten in dem Zwiellicht verlockend der kleinen Gruppe versammelter Interessenten entgegen, die den Durst von 3 Monaten löschen gekommen waren. Die Zuwanderung schwoll zeitweise zu einem Strom, das Bier zu einem Bächlein an. Der Robert hat mit Vorbedacht ein Henkelglas sich mitgebracht. Wie gut das war, zeigt sich sogleich; denn, ach, o Schreck, an Staub gar reich war'n alle Gläser dieser "Bar", dieweil kein Wasser vorhanden war! Braunias findet's nicht minder gesund, die Flasche zu setzen an den Mund. - Die Italiener haben Vermafft und finden an Tische Unterkunft. Den besten Durst sber haben zu melden vom Nachmittag die Fussball-Helden. So verging in ganz gemüthlicher Runde die erste, historische  
BAR - BIER - STUNDE. - - -

KONTRAKT-BRIDGE-KURSUS. -

Auf vielseitigen Wunsch findet in allernächster Zeit in den Räumen der Kantine ein Kursus in Kontrakt-Bridge statt. Methode Colbertson. Internierte, die sich für die Teilnahme an diesem Kursus interessieren, wollen ihren Namen auf der am Anschlagbrett ausgehängten Liste notieren.

SPORTFEST.

Die Vorbereitungen zu dem Sportfest, das bei günstigem Wetter am 1. und 2. Mai stattfinden wird, sind in vollem Gange. Einzelheiten sind jeweils am Anschlagbrett zu lesen. Es werden bei dieser Gelegenheit nur leichtathletische und gewisse lustige Wettbewerbe vom Stapel gelassen, keine Wettspiele.

DAS 2. HANDBALL-WETTSPIEL

zwischen den beiden Lager-Mannschaften SPINNE und SCHNECKE ging am Sonntag, 11. April, vor sich. Mit einer Behendigkeit, der die Zuschauer kaum mit den Augen zu folgen vermochten, entschädigte sich die SCHNECKE für die Niederlage des vorausgehenden Sonntag, indem sie die SPINNE mit 2 : 0 verwamste. Die beiden Tore entfielen auf Gernert und Walter Jahoke. Besonders beklatscht (wörtlich zu nehmen) wurden die beiden ausgezeichneten Torwarte Karl Schröder und Fritz Stänzer. Im übrigen ging der Schiedsrichter Albert Wetzell diesmal schon wesentlich schärfer vor, und es gab zahlreiche "Strafwürfe" für "Doppelfang" und Fuss".

DAS 3. FUSSBALL-WETTSPIEL

fand heute Nachmittag um 2.30 Uhr statt, zwischen BRUMMER und WACKER. Diesmal zeigte BRUMMER sich wieder annähernd in der erwarteten Form und stellte ihren erschütterten Ruf wieder her, indem sie WACKER 5 Tore aufbrumste. Das erste war kein besonderer Ruhm, da es ~~HERZLICH~~ durch Abprall zustande kam und so gewissermassen dem Gegner zu verdanken war. Das zweite war von Hessmann geschossen und schlüpfte dem Torwart Braunias, der zweifellos die besten Absichten hatte, im letzten Moment aus der Hand. Das dritte war ein erstklassiger Hessmann-Schuss in der Diagonale durch die obere linke Tor-Ecke und aus ansehnlicher Entfernung, wofür Hessmann wohlverdienten, reichen Beifall erntete. Das vierte Tor schoss der kleine Owen aus Thailand und das fünfte wiederum Hessmann. Schröder sicherte ein Ehrentor für WACKER. Der Schiedsrichter Lanzinger verbat sich äusserst energisch die wiederholten Kritiken seitens einiger Spieler über seine Entscheidungen.